

Mus. ant. pract. THRENI AMORVM.

R 255

Der ander Theil

Lustiger weltlicher lieder mit fünff

stimmen/ Von dem hochberühmbten Jacobo Regnarto ꝛc.

hiebevorn in Wällischer sprachen gesagt: Nun aber mit andern lieb-

lichen Deutschen (ohn einige verenderung der composition) darunter applicierten

Texten also gemacht/das sie in guten Gesellschaften/nicht allein

auff allerley Instrumenten/sondern auch mit mensch-

licher stimm gar zierlich vnd ahnmütig

zugebrauchen:

Mit besonderer mühe vnd fleiß verfertiget vnd in druck gegeben

Durch

Abraham Ratzen ꝛc. Musicum zur Naumburg an der Saale.

T E N O R.

Mit Röm. Key. Maie. Auch Chur vnd Fürstlichen Sächsischen Privilegiis &c.

Gedruckt zu Nürnberg/in der Verlagschischen Druckerey/durch Paulum Kauffmann.

ANNO M. D. XCV.

I N S I G N I A
NOBILIVM DOMINORVM
WERTHERORVM & WITZLEBIORVM &c.



Den Edlen vnd Bestrengen / Lo:
blassen / Georgen / vnd Hans Philippen / Herrn Hansen
von Werthern / daselbst / Röm. Key. May. vnd des heiligen Reichs
Erbammer Thorhütern / auff den Herrschafften / Reichlingen /
Wihe / Frohndorff vnd Brucklen zc.

Dann auch

Dem Bestrengen / Edlen vnd Ehrnvesten
Philip Henrichen von Wigsleben / Wolffen Diete:
richs von Wigsleben / Erbsassen vsm Wendelstein zc.
Geliebten Sönen: Gvetteren:

Meinen insonders großgünstigen Jungkherren vnd Förderern zc.



Dile / Gestrenge vnd Ehrnveste insonders großgünstige Jungkherren
vnd Förderer: Es hat die edle kunst *MUSICA* nicht allein vorzeiten bey den Griechen (wie der
fürtrefflichste Römische Orator *M. T. Cicero* lib: 1. *Tuscul. Quest.* desgleichen auch *Quintilianus*
lib: 1. cap: 16. schreiben) dermassen floriret / das die *Musici*, *Poëten*, vnd Hochgelehrtesten weisesten
Philosophi, in gleichen digniteten vnd wurden geachtet / vnd von keinem so diser kunst vnerfahren
(wie dann der Athenienser Hauptmanne *Themistocles* dergleichen begegnet) nichts gehalten
worden; Sondern es ist auch das *studium Musicae* noch heut bey tage nützlich / nötig; vnd einem
jeden / wes standes der auch sey / gar ein herrlich *ornamentum*. Vnd haben die alten / auß vernünftigen versachen die
Musica, quam sapientissimus *Plato*, ut *Plutarchus* refert, à *Diis hominibus datam esse dixit*, *Ἐπεὶ δὲ καὶ ὁ θεὸς μὴ ἴσους*,
hoc est, opificem concinnitatis, nicht allein vnter dise artes, quas ansas esse dixerunt & *adminicula Philosophia*, referirt, wie

Vorrede.

Diogenes Laërtius in Xenocrate schreibt; Sondern auch darumb / das in derselben alle *disciplina* begriffen / *Encyclopadiam* genannt/vnd sie mitten vnter die sieben *artes liberales* gefast / das sie die gemüther der studierenden jugent zu allen andern *liberalibus disciplinis*, *artibus* & *exercitiis*, ermuntern/anreizen vnnnd desto begierlicher machen; sie auch von allen *perturbationibus* & *molestiis meditationum* & *speculationum* resciren solte/ *cum sit velut ludus animi* & *a curis vexati requies*, dardurch die *spiritus animales* erquicket vnd gesterckt / das herz erfreuet / vnnnd das gange leben des menschen erhalten/vnd also von diser herrlichen kunst vnd derselben *exercitio* recht gesagt wirdt: *Aut hac est vita; aut non est vita in hac vita; si hac non est vita* &c. Ist demnach nicht allein euren geliebten Eltern/das sie eure Gäßr:neben andern *liberalibus artibus* & *heroicis exercitiis* auch in *studio Musices* getreulich vnd fleissig instituiren lassen; sondern euren Gestrng: auch selbst löblich vnd rühmlich / das sie eine besondre lust/liebe vnnnd begierde darzu/ darinnen auch allbereit an/nach irem alter / zimlich proficiret haben. Damit nun eure Gestrng: zu solchem *exercitio Musico* desto mehr vrsach vnd anreizung hetten; Ich auch für die von euren geliebten Eltern mir erzeugte vilfaltige wolthaten vnd großgünstige beförderung mich etlicher massen danckbar erzeugen möchte; So habe denselben zu ehren/ich disen andern Theil meiner Regnartischen Canzonen dediciren vnd zuschreiben wollen/Mit fleissiger bitt/ es wolten eure Gestrng: solche meine Lieder zu großgünstigen gefallen von mir auff vnd annehmen/ sich darinnen exerciren vnd erlustigen / bis das ich des Herrn Pauli Köleri zc. weiland Cantoris zu Aldenburgk / auch gewesenens Fürstlichen Sächsischen vnd Braunschweigischen Capellmeisters zc. meines besonder vnd an Bruders stadt geliebten vertrauten freundes seligen hinterlassene *opera Musica*, auch anderer *Artificum* außerlesene/mehren theils noch nie gedruckte Moteten vnd allerley arten andre Gesänge mehr/so ich vnter handen / vnd mit mühe vnnnd fleiß zusamen gebracht habe / zu gemeinem nutz/ (wie dann nunmehr auch/wills Gott / förderlich geschehen soll) publiciren vnnnd drucken lasse / Ungezweifelter zuversicht/es werden eure Gestrng: solche meine dedicaton inen lieb vnd angenem sein lassen / vnd nichts minders als ihre geliebte Eltern / meine großgünstige Patronen vnd fürderer sein vnd bleiben. Das will gegen denselben ich nach vermügen zuverdienen jederzeit willig vnd gefissen sein. Geben zur Raumburg/den ersten Februarii Anno 1595.

℥. ℥. ℥. ℥.

G. G. G. G.

dienstwilliger

Abraham Kager zc.
daselbst.

AD CLARISS: ET DOCTISS: CAV-
SARVM FORENSIVM PATRONVM ET MVSICES
peritiss: ABRAHAMVM RATZIVM; Civem Numburgensem,
de opere ipsius Musico,

EPIGRAMMA.



*I*QVAE animos mulcent peregrino induta cothurno,
Aut ignoratis psalmata facta metris.
Quanto ea plus animos suavi dulcore ciebunt,
Si patrio quivis hac canere ore queat?
Edita Regnarti vocum discrimina quinq;
Italice; cunctis perplacuerè bonis.
Hoc tamen obstabat: numeros, non verba caneant
Haecenus; atq; dabant sic sine mente sonum.
Non tulit hoc docti sollers industria RATZ I;
Teutonicis animat plectra sed ista modis.
Huic igitur grates, cordi cui Musica, solvat,
REGNARTVM cultu quod dedit ipse novo.
Si q; fuit Latia captus modulamine vocis,
Se mage vernaclo sentiet ore capi.

Bernhardus Pratorius, Iespurgensis Chattus;
P. Laureat: F. JENAE Tyriget:

L v s v s

A D A B R A H A M V M R A T Z I V M, D E
I P S I V S C O G N O M I N E, E X L. C O R A M

Titio, ff. de verb: significat:



R A T Z I V S est triplex, duo sunt ratione carentes,
Tertius humana sed ratione valet.

Primus in his ratione carens est R A T Z I V S ille,

Tempore quem bruma nil nisi somnus alit.

Ignoto, alter erit, cantans idiomate: noster

R A T Z I V S at notâ cum ratione canit.

Ergo bone es, R A T Z I, rationis filius: ex te

fus ratione fluit; vox ratione canit.

Iohannes Coch, Senator & Sympho-
niacus Neoburgensis &c. F.

IN THRENOS AMORVM,
ABRAHAMI RATZII &c.

EPIGRAPHE.

HACTENVS Ausoniis cecinit Germania verbis
REGNARTI cantus: sed sine mente, sonos.
Nunc in Teutonicâ linguâ modulamur eosdem,
Pervigili studio, culte ABRAHAME, tuo.
Major inest illis modò gratia: divite namq;
Cum notulis, venâ, congrua verba fluunt.
Cumq; gravis fugiat concentu cura, meroq;
His relevet curas Musica turba suas.
Non Mecænates deërunť facilesq; patroni;
Si qui iudicio dexteriore canent.

Laurentius Stiphelius, Cantor
Numburgensis, P.

In laudem operis Musici, A B R A-
HAMI RATZII &c.



ANTOR & aurata cithara qui doctus *JOPAS*
Personat, at herei sunt duo signa chori.
Scilicet his monstrat cæli concordia nobis,

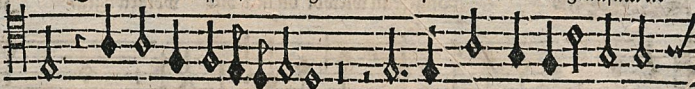
Musica quæ jam sit, quæq; futura polo.
RATZIVS illud idem, Consultus juris & arte
Musicus, in terris comprobatur atq; docet:
Dum benè *REGNARTI* multos victura per annos
Carmina Teutonico commodat ille sono,
Tam benè quàm benè vix optasset *Musicus* ipse
REGNARTVS, numeris Teutona verba suis.

Petrus Bobbius &c.
scribebat.

I.

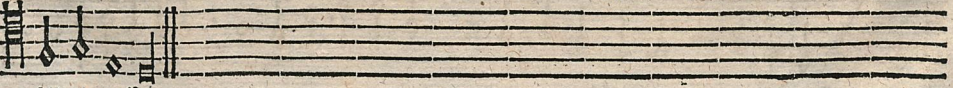
Tenor.




 Ich wundert trefflich das die grau- sam liebe/ die grausam lie-

 be/ die grausam lie- be/ nichts nie thut als betrüben/ all

 jun- ge her- ren/ nichts nie thut als betrüb'n all junge herren/ mit angst/ mit angst vnd

 schmerzen/ drum will ich von jr lassen/ von jr lassen/ die ich geliebt hab/ geliebt hab

 üb'r die massen/ die ich geliebt hab/ geliebt hab üb'r die massen/ geliebt hab üb'r die massen/

 üb'r die massen.

II.

Tenor.



Engelſtrau wiewol du mir biſt wolgewogen/ Jungſtrau wiewol du mir/



wiewol du mir bist wolgewogen/ bist wolgewogen/ ij hast du doch mit begier mich



offt betrogen/ hast du doch mit begier/doch mit begier/ mich offt betrogen/ ¶ ¶



drum bitt ich dich freundlich wolst andrer g'stal- ren/ wolst andrer g'stal.



zen/ drum bitt ich dich freundlich weilt andrer g'staltten/ inn meinem dienste dich li

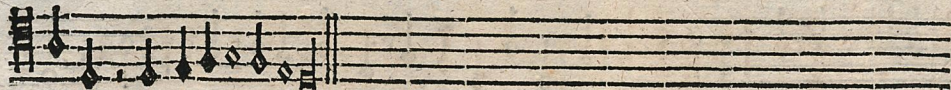
Tenor.



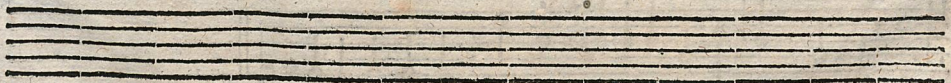
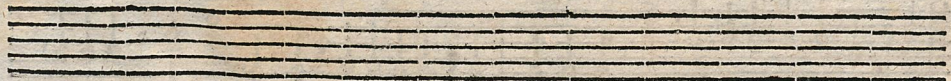
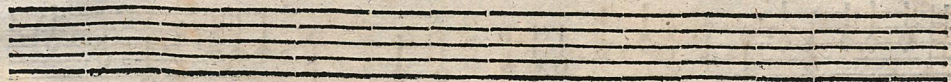
inn meinem dienste dich forthin verhal-

ten/

inn meinem dienste dich forthin ver-



halten/ forthin verhalten.



III.

Tenor.



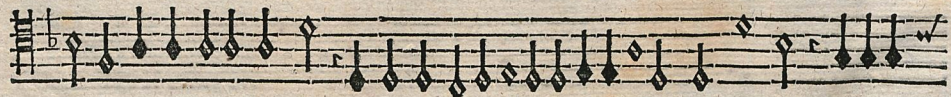
Soll ich dann sterben/ ij soll ich/ soll ich dann sterben/ ij



dann sterben/ vnd dich nicht erwerben/ vnd dich nicht erwerben/ ij so



wolt ich das du nie nicht wer'ft geboren/ oder ich hett' dich nicht/dich nicht/ oder ich hett' dich nicht/ zum



Wulen außerkoren/ dich nicht zum Wulen außerkoren/ oder ich hett' dich nicht/dich nicht/ oder ich



hett' dich nicht zum Wulen außerkoren/ dich nicht zum Wulen außerkoren.



IIII,

Tenor.

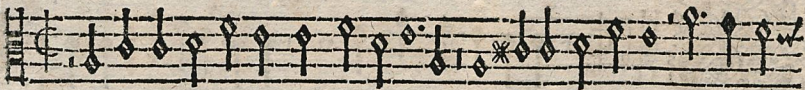
Heisse liebes flam ij wie thust du brinnen/ wie thust du brin-
nen/ das mir vernunfft vñ scham ij ij vnd all mein
sinnen/vñ all mein sinnen/ ij zu ihr so schnell beginnen/ ij ij
gar zerrinnen/ gar zerrin- nen/zerrinnen/ gar zerrin-
nen/ zu ihr so schnell beginnen/ ij ij gar zerrinnen/
gar zerrin- nen/zerrinnen/ gar zerrinnen.



V.

Tenor,

Moz/ Amor/was soll ich sagen? ij was soll ich sagen? mein leid ij
muß ich dir klagen/ ij muß ich dir klagen/ so ganz ist sie mir/ ij so ganz ist sie
mir in mein herz geseß- sen/ geseß- sen/ geseß- sen/ das ich jr gar keins
wegs nicht/ das ich jr gar keins wegs nicht/ keins wegs nicht ij kan vergessen/ kan vergessen/
kan ver- gessen/ kan vergessen/ ij ij kan vergessen.



Ann ich eur lieb vnd gunst nicht solt erwerben/ wann ich eur lieb vnd gunst nicht solt er-



werben/ zart schönes freulein/ vnd mein zeit verder- ben/ zart schönes freulein/ vnd mein zeit ver-



derben/ bey meiner treu/ ij bey meiner treu/ ij ij vor leid so müßt ich sterben/



ij so müßt ich sterben/ bey meiner treu/ ij bey meiner treu/ ij



bey meiner treu/ vor leid so müßt ich sterben/ ij vor leid so müßt ich sterben.

VII.

Tenor.



Se ist die schönst auff erden/ ij so mag gefunden wer-



den/ gefunden werden/ so mag gefunden werden/ darumb hab ich mich jr gänglich ergeben/



darumb hab ich mich jr gänglich ergeben/ ij dieweil sie tröstet



mir mein junges le- ben/ dieweil sie tröstet mir mein junges leben/ ij



mein jun- ges leben/ ij mein junges leben/ dieweil sie

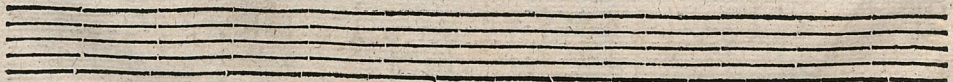
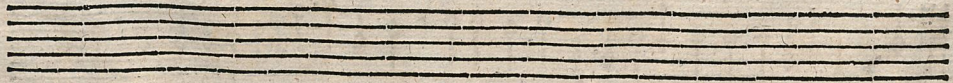
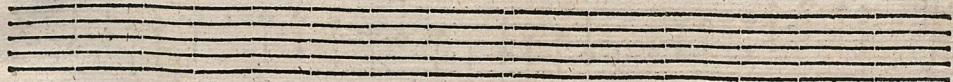
Tenor.



tröstet mir mein junges le- ben/ die weil sie tröstet mir mein junges leben/ die weil sie tröstet mir



mein junges leben/ mein jun- ges leben/ ij mein junges leben.





VIII.

Tenor.



Du mein einigs herzh/ mein einigs herzh/ mein einigs herzh/mein trost



inn leid vnd schmerz/ ii

dir hab ich mich ergeben/ dir



hab ich mich ergeben/

mit dir zu leben/ weil ich hab das leben/

weil ich hab das le-



ben/ mit dir zu leben/ weil ich hab/weil ich hab das leben/

weil ich hab

das leben/

weil ich



hab das le-

ben/ mit dir zu leben/

weil ich hab/

weil ich hab das leben/

mit dir zu le-

Tenor,



ben/weil ich hab

das le- ben/ mit dir zu leben/weil ich hab/weil ich hab das leben/ weil ich hab



das leben/das leben/

weil ich hab das leben.



IX.

Tenor,



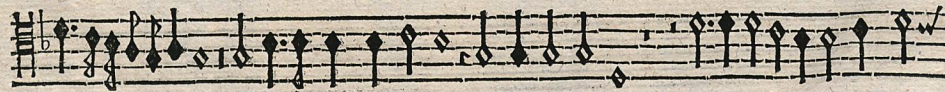
Ze bulschafft g'selle mir nicht in solcher massen/ ii



in solcher massen/ darumb will ich ablassen/ ii ich soll ihr immer



bringen/ ~~h~~ vil darvon zu sin- gen/ herr vil darvon zu singen/zu



sin- gen/ vnd disen schweren leiden/ könt' es möglich sein/ ii bulschafft wolt



ich wol meiden/ bulschafft wolt ich wol meiden. ii



X.

Tenor,



Eh sing. ich spring für freud/zu diser stunden/ dann nun ist all mein leid da-



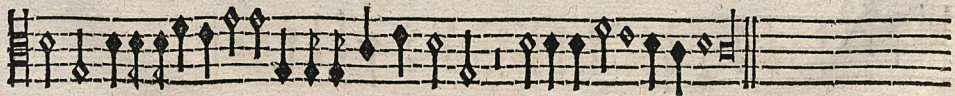
hin verschwunden/ dahin verschwunden/ weil sie mich lest so freundlich mit jr scher- ken/



ii so freundlich/so freundlich mit jr schercken/ vertreibe mir auch mein



grosses leid vnd schmercken/ vertreibe mir auch mein gros- ses leid vnd schmercken/ vnd lieber mich von



hercken/ ii vnd lieber mich von hercken. ii



XI.

Tenor.

Er lieb vns beiden/ ij soll der tod nicht scheiden/ herzh-

lieb vns beiden/ soll der tod nicht scheiden/ dan wann mir gleich dz glück ij thut widerstreben/

noch dannoch will ich dich nicht übergeben/ nicht übergeben/ noch dannoch will ich dich nicht über-

geben/ ich dich nicht übergeben/ vnd lieben dich im tod gleich wie beim leben/ ij

gleich wie beim leben/ vnd lieben dich im tod gleich wie beim leben.



XII.

Tenor.



On laß ichs bleiben/ ij will ander kurtzweil treiben/ weiß



in der liebe/ ij wie ichs hab befunden/ ij sind tausent for-



gen ij ij wenig guter stunden/ sind tausent sorgen/ ij



tausent sorgen/ wenig guter stunden/ drum laß ichs bleiben/ ij drum laß ichs bleiben.





XIII.

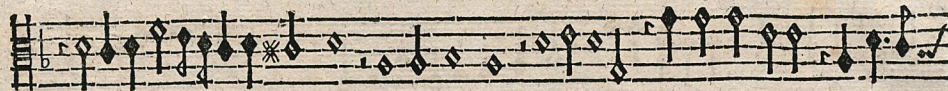
Tenor.



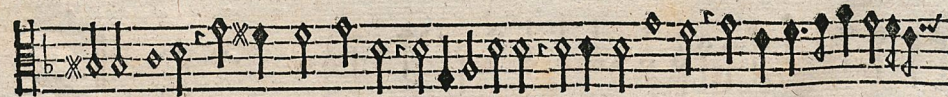
Ein liebſtes leben/thue dich doch ergeben/ mein liebſtes leben/ thue dich doch er-



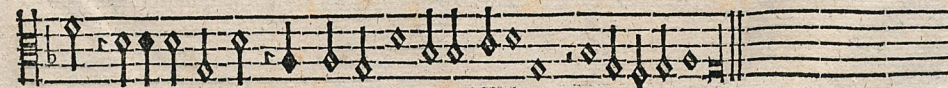
geben/ thue dich/thue dich doch erge- ben/ ſag mirs zu/ ij das du mich wolſt/ſag mirs zu/



ij das du mich wolſt/ wie du dann ſolſt/ ij von herken lieben/ von her-



ken lieben/ wirſt mich ſonſt fürwar/ ij alſo gang vnd gar/ biß inn tod berrüben/



alſo gang vnd gar/ gang vnd gar/biß in tod berrüben. ij

XIIII.

Tenor.

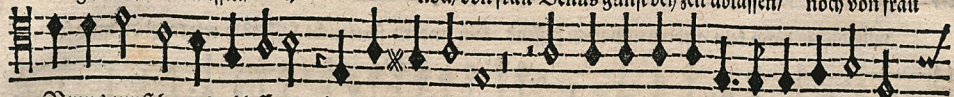


Er sich der liebes brunst gar nicht will massen/ gar nicht will massen/ ij



gar nicht will massen/ ij

noch von frau Venus gunst bey zeit ablassen/ noch von frau



Venus gunst bey zeit ablassen/ bey zeit ablassen/ dem lohnt sie das er vor der zeit muß sterben/



dem lohnt sie das er vor der zeit muß sterben/ ij

vor der zeit muß



sterben/ auch oft im elend jemmerlich verderben/ auch oft im elend jemmerlich verderben/ jemmerlich ver-



derben/ auch oft im elend jemmerlich verderben/ ij

jemmerlich verderben.



Ist du dir dann kein andern sinn nicht fassen? ij



wisst du dir dann kein andern sinn nicht fassen? kein andern sinn nicht fassen? wie kanst du mich so!



wie kanst du mich so gang vnd gar verlassen? ij

so gang vnd gar verlassen?



ij

bey meinen treuen/ ij

bey meinen treuen/ du trennest mich



ohne massen/ bey meinen treuen/ du trennest mich ohne massen/ one mas sen.

XVI.

Tenor.



Dauff von hinnen/ will ich mich begeben/ ii



dann ich thue brinnen!

gang mit leib vnd leben/

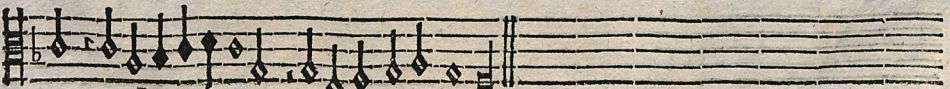
CYPRIDINIS 96.



schosß thun mich verwundē/thun mich verwunden/ das ich muß tragen. so gar tödliche wunden/ so gar tödt-



liche wunden/ das ich muß tragen so gar tödliche wunden/ das ich muß tragen so gar tödliche wun-



Den/ tj

so gar tödtliche wunden.

XVII.

Tenor.



Send bin ich zc. Von meiner allerliebsten/ inn solcher massen/ das sie/ das sie mein

thut vergessen/ ij mein thut vergessen/ ij. mein thut vergessen/ ij heit's

jr nicht zugemessen/ zugemessen/ herr's ihr nicht zugemessen/ ii herr's jr nicht/

herr's jr nicht zugemessen. *Ammerling*

XVIII.

Tenor.



Mor schau wie du mich/ Amor schau wie du mich/ frenckest so g'waltig



lich/ mit grossen schmerzē/ ij mit grossen schmerzē/ sie liebet mir im



herzen/ sie liebet mir im herzen/ ij im herzen/ sie liebet mir im herzen/ dar-



umb hilff mir allein/ ij sie zuerwerben/ sie zuerwerben/ dann wann es nicht kan



sein/ dann wann es nicht kan sein/ so muß ich sterben/ ij so muß ich sterben.

F I N I S.

Register vnd verzeichniß der Lieder dises andern Theils.

- I. Mich wundert trefflich das die grausam liebe.
- II. Jungfrau wie wol du mir bist wolgetvogen.
- III. Soll ich dann sterben.
- IIII. O heisse liebes flam/ wie thust du brinnen?
- V. Amor/Amor was soll ich sagen?
- VI. Wann ich eur lieb vnd gunst/nicht solt erwerben.
- VII. Sie ist die schönst auff erden.
- VIII. O du mein einigs herz.
- IX. Die Vulschafft gfeelt mir nicht in solcher massen.
- X. Ich sing ich spring für freud zu diser stunden.
- XI. Herz lieb vns beiden/ soll der tod nicht scheiden.
- XII. Nun laß ichs bleiben/will ander kurzweil treiben.
- XIII. Mein liebstes leben/thu dich doch ergeben.
- XIIII. Wer sich der liebes brunst gar nicht will massen.
- XV. Wilst du dir dann kein andern sinn nicht fassen?
- XVI. Wolauff von hinnen will ich mich begeben.
- XVII. Elend bin ich fürwar vnd gar verlassen.
- XVIII. Amor schau wie du mich/frenckest so gewaltiglich.

Ende dises Registers.